

Ressort: Vermischtes

Wetter: Größtenteils bewölkt und örtlich etwas Schnee

Offenbach, 12.02.2013, 05:00 Uhr

GDN - Am Dienstag gibt es südlich der Donau bei vielen Wolken etwas Schnee. Im Tagesverlauf breitet sich der Schneefall weiter nach Norden bis in den Süden von Brandenburg aus, teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Auch im Norden sowie gebietsweise in der Mitte überwiegen die Wolken. In Ostseennähe gibt es zudem Schneeschauer. In den übrigen Gebieten gibt es einen Wechsel aus Sonne und Wolken. Besonders im Westen scheint die Sonne teils länger anhaltend. Die Temperatur steigt im Westen und Nordwesten auf 0 bis +3 Grad. Sonst werden -4 bis +1 Grad erwartet. In den höheren Lagen der Mittelgebirge herrscht meist mäßiger Dauerfrost. Der Wind weht schwach bis mäßig, an den Küsten und auf den Bergen mitunter auch frisch aus nordöstlichen Richtungen. In der Nacht zum Mittwoch ist es im Westen teils längere Zeit klar. Sonst gibt es teils dichtere Wolken. Dazu fällt südlich der Donau sowie in Sachsen und im südlichen Brandenburg etwas Schnee. Auch an der Ostseeküste ziehen zeitweise Schneeschauer in das Landesinnere. Die Temperatur sinkt auf Werte zwischen -2 bis -8 Grad, in den Mittelgebirgen zum Teil auch unter -10 Grad. Am Aschermittwoch halten sich im Osten und Südosten dichte Wolken und es fällt zeitweise Schnee. Auch im Norden dominieren häufig die Wolken, es bleibt aber meist trocken. Sonst gibt es viel Sonne. Die Höchstwerte liegen im Westen zwischen -1 und +3 Grad, sonst werden -3 bis +1 Grad erreicht. Im höheren Bergland liegen die Werte um -5 Grad. Dazu bleibt es bei schwachem Wind aus nördlichen Richtungen. In der Nacht zu Donnerstag lassen die Niederschläge im Osten und Südosten nach, es gibt aber noch dichtere Wolken. Sonst ist es zunächst vielfach klar. Zum Morgen erreichen neue Wolkenfelder den Westen und Nordwesten. Dabei bleibt es zunächst noch weitgehend trocken. Die Temperatur geht im Westen und Nordwesten auf -4 bis -2 Grad zurück. Sonst werden zwischen -8 und -4 Grad erwartet. Südlich der Donau, sowie in den Mittelgebirgen gibt es teils strengen Frost unter -10 Grad. Am Donnerstag verdichten sich die Wolken im Westen des Landes. Sie bringen im Tagesverlauf etwas Schnee, später zum Teil auch Regen mit Glättegefahr. In den übrigen Gebieten gibt es einen Wechsel aus Sonne und Wolken. Dabei bleibt es weitgehend trocken. Die Höchstwerte steigen auf -2 bis + 3 Grad. Der südliche Wind weht meist schwach, nach Westen und Nordwesten auch mäßig mit starken Böen an der Nordsee.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-7542/wetter-groesstenteils-bewoelkt-und-oertlich-etwas-schnee.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com